

# KUNDMACHUNG

Am Montag, den 02.06.2014 fand um 20.15 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

## Tagesordnung

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Leader-Bewerbung für die Periode 2014-2020.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Erlassung einer Verordnung über die Einhebung einer Waldumlage.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Schreiben der Bergrettung Ortsstelle St. Jodok – Schmirn – Vals über die Anschaffung von Erste-Hilfe-Paketen für die Ortsstellenmitglieder
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen vom Klub der Exekutive über die Erstellung eines Dienstbuches „Einsatzkommando COBRA 2015“ und von Kinderschutzplakaten.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Wahl eines Substanzverwalters für die Agrargemeinschaft Schmirn.
6. Allfälliges:

# Erledigung

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Mitgliedschaft beim Verein REGIONALMANAGEMENT WIPPTAL für die EU-Förderperiode 2014 – 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung und den LEADER / CLLD-Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung. Dies beinhaltet auch für die Region Wipptal die weitere grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen des im Jahre 2008 gegründeten Interreg-Rates Wipptal einschließlich der neuen Bewerbung für den Kleinprojektfonds und den grenzüberschreitenden CLLD-Ansatz.  
Die Gemeinde verpflichtet sich ab 1. Jänner 2015 zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31.12.2023. Der jährliche Mitgliedsbeitrag der Gemeinde beträgt aktuell 2.196,-- Euro. Jährliche Indexierungen bzw. Anpassungen des Mitgliedsbeitrages sind vorgesehen. Die diesbezüglichen Beschlüsse fasst die Vollversammlung des Vereins.

Der Gemeinderat überträgt den Vereinsorganen die Entscheidung zur inhaltlichen Zustimmung der bis Herbst 2014 zu erarbeitenden Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und deren allfällige Adaptierung für die finale Einreichung im Zuge des Auswahlprozesses und für die laufende Weiterentwicklung und Umsetzung der LES bis zum Abschluss der EU-Förderperiode bis zum 31.12.2023.

2. Der Gemeinderat erlässt nach § 10 der Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55 in der jeweils geltenden Fassung, zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindewaldaufseher folgende Verordnung:

## § 1

### Festsetzung des Gesamtbetrages der Umlage

Der Gesamtbetrag der Umlage wird für das Jahr 2014 mit 5.770,10 Euro festgesetzt. Der der Festlegung der Waldumlage zugrunde liegende Gesamtbetrag für den Gemeindewaldaufseher (Jahresaufwand) beträgt für das abgelaufene Jahr 53.968,71 Euro. Diesem Betrag liegt eine Waldfläche von insgesamt 2.111,21 Hektar zugrunde. Der Hektarsatz beträgt somit 25,56 Euro (§ 10 Abs. 4 der Tiroler Waldordnung 2005 ist zu beachten).

## § 2

### Höhe des Anteils am Gesamtbetrag der Umlage

Der auf den einzelnen Umlagepflichtigen entfallende Anteil am Gesamtbetrag der Umlage beträgt für den Wirtschaftswald im Ertrag 50 %, für den Schutzwald im Ertrag 15 % und für den Teilwald im Ertrag 50 % des Hektarsatzes.

## § 3

### Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TAbgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4  
Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.

3. Die Bergrettungsstelle St. Jodok-Schmirn-Vals beabsichtigt die Anschaffung von Erste-Hilfe-Paketen für die Ortsstellenmitglieder. Fundament der Bergrettung ist die Hilfe am Nächsten und somit ist es sehr wichtig, dass jedes Mitglied ein der Zeit entsprechendes Mittel für die Erste-Hilfe hat. Ein Paket gibt es zum stark verbilligten Preis von € 25,--. Die Ortsstelle hat derzeit 41 Mitglieder.

Von der Gemeinde Vals wurde folgender Vorschlag für eine Finanzierung der Erste-Hilfe-Pakete ausgearbeitet: Raiba Wipptal € 500,--, Gemeinde Vals € 350,-- und Gemeinde Schmirn € 150,--.

Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass der auf die Gemeinde Schmirn entfallende Anteil mit € 150,-- übernommen wird.

4. Vom Club der Exekutive wird ein Kinderschutzplakat sowie ein Dienstbuch Einsatzkommando COBRA 2015 erstellt. Für beide Vorhaben wurde ein Ansuchen um Förderung der Projekte mit einem Beitrag von je € 100,-- vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt die Ansuchen zur Kenntnis und lehnt beide einstimmig ab.
5. Für die Weiterführung der Geschäfte der Agrargemeinschaft Schmirn sind ein Substanzverwalter, ein Substanzverwalter-Stellvertreter sowie Kassaprüfer zu wählen. Die neu gewählten Funktionäre dürfen im derzeitigen Agrar-Ausschuss nicht vertreten sein. Als Substanzverwalter wird Bürgermeister Vinzenz Eller vorgeschlagen. Die Abstimmung ergibt ein Ergebnis von 9 Zustimmungen und einer Stimmenthaltung. Für den Substanzverwalter-Stellvertreter sind mehrere Vorschläge, sodass eine schriftliche Abstimmung durchgeführt wird. Dabei wird folgendes Ergebnis erzielt: Hubert Auer – 7 Stimmen, Christoph Riedl – 1 Stimme, Friedrich Eller – 1 Stimme. 1 leerer Stimmzettel. Für die Kassaprüfer wird vorgeschlagen, dass diese Aufgabe vom Überprüfungsausschuss der Gemeinde übernommen werden soll. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.
6. Allfälliges:
  - a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass für eine lückenlose Überwachung des Recyclinghofes noch eine dritte Kamera benötigt wird. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass Möschl Martin die Erweiterung errichten wird.
  - b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Schul-Inspektorin der VS Schmirn einen Besuch abgestattet hat. Dabei hat sie festgestellt, dass in Zukunft einige Änderungen vorzunehmen sind. Ein Termin für die Besprechung mit dem Bürgermeister ist bereits vereinbart.
  - c) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass demnächst die Einschreibung für die Kindergartenkinder stattfinden wird. Ersten Informationen zu Folge werden wir die Gruppenhöchstzahl erreichen, eher schon überschreiten.

- d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Seilsperrre im Bereich Gisse fertiggestellt wird. Dazu erklärt Ernst Jenewein, dass er mit der Ausführung des Projektes nicht einverstanden ist. Seiner Meinung nach ist die Steinmauer viel zu kurz. Im Falle eines Hochwassers kann der Bach den Hang unterspülen. Außerdem ist die Wanne, die eine Rückführung in das bestehende Bachbett bewirken soll zu klein. Der Bürgermeister wird mit den Projektanten einen Termin vereinbaren, bei dem derartige Probleme besprochen werden können.
- e) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass der Hochdruckreiniger im Bauhof kaputt war. Für den Bauhof und die Feuerwehr wurde ein Gemeinschaftsgerät angekauft.
- f) Friedrich Eller bringt vor, dass der SV Schmirn den Meistertitel in der Bezirksliga West errungen hat. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich die Gemeinde an den Kosten der Meisterfeier beteiligen wird. Der genaue Ablauf wird mit den Funktionären des SV Schmirn abgesprochen.
- g) Friedrich Eller bringt vor, dass auf Grund der schlechten Straßenverhältnisse vom Schneepflug im Bereich der Siedlung Holzeben 2 Kanaldeckel beschädigt wurden.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 06.02.2014

Abgenommen am: